



Aus den Gemeinderatsverhandlungen vom 16. November 2010

Einführung der Schulsozialarbeit in der Gemeinde Wartau / Grundsatzentscheid

Am 2.11.2010 wurde dem Gemeinderat das Konzept „Schulsozialarbeit“ durch Herr Max Müller, Frau Vreni Kruse, Herr Markus Büchel und Herr Nathanael Staub vorgestellt.

Der Schulrat beantragt die Einführung der Schulsozialarbeit auf das neue Schuljahr im Sommer 2011 im Umfang einer Vollzeitstelle (100%) gemäss Konzept.

Auf der Primarstufe werden vor allem die Bereiche Projektarbeit, Klassenbeobachtungen und Klasseninterventionen die Schwerpunkte bilden, währenddem es auf der Oberstufe eher um Beratungsgespräche, Kriseninterventionen und Unterstützung der Lehrpersonen geht.

Die Personalkosten bei einer 50%-Anstellung für die Zeit von Mai bis Dezember 2011 belaufen sich auf Fr. 47'115.30. Aufgerechnet auf ein Jahr wären dies insgesamt Fr. 70'672.95 (Personalaufwand und Sockelbeitrag) zuzüglich allfällige Projektkosten.

Der Gemeinderat erkennt das Bedürfnis und die Notwendigkeit zur Einführung der Schulsozialarbeit in der Schulgemeinde Wartau. Die Einführung der Schulsozialarbeit soll auf das neue Schuljahr im Sommer 2011 im Umfang einer Teilzeitstelle (50%) stattfinden. Die Kosten des Kompetenzzentrums Jugend (KOJ), Abteilung der Sozialen Dienste Werdenberg, trägt die Politische Gemeinde Wartau. Die Zuteilung der Stellenprozente auf die Ober- und Unterstufe wird dem Schulrat überlassen.

Im Sommer 2012 erfolgt eine Erfahrungs- und Erfolgsanalyse. Der Gemeinderat beschliesst erst danach über eine Weiterführung der Schulsozialarbeit, eine allfällige Aufstockung der Stellenprozente sowie über entsprechende Konzeptanpassungen.

Der Schulrat wurde eingeladen, dem Gemeinderat bis 31.12.2010 das optimale Sparpotenzial beim Gesamtaufwand (Budget Ausgaben) aufzuzeigen bzw. den Wert nominell zu beziffern.

Baufortschritt Geschieberückhalt Schollbergwiti

Der Baufortschritt des Geschieberückhaltebeckens im Zagg schreitet unter der Leitung des Ingenieurbüros Gabathuler AG programmgemäss voran. Wegen des Niedrigwasserstandes des Trübbachs konnten die Betonarbeiten zügig vorangetrieben werden. Die Durchflussöffnungen sind bereits fertiggestellt, sodass das Wasser während der Bauphase nicht mehr umgeleitet werden muss.

Das Geschieberückhaltebecken erhöht im Hochwasserfall die Sicherheit von Trübbach und Azmoos zusätzlich, weil mit dem Becken das Rückhaltevolumen für das Geschiebematerial stark vergrössert wird.

Baubewilligungen im Ordentlichen Verfahren

Bauherrschaft: Peter Schweizer Metallbau, Hauptstr. 14, Weite

Grundeigentümer: Ortsgemeinde Wartau

Bauvorhaben: Abbruch Strassenwärterhüttli / Neubau Gewerbehalle

Zone: WG3

Standort: Parz.Nr.1174, Hauptstrasse, Weite

Bauherrschaft: Kantonspolizei St. Gallen

Grundeigentümer: Swisscom Broadcast AG

Bauvorhaben: Installation Polycom Antennen auf best. Mast

Zone: L – Bauen ausserhalb Bauzone

Standort: Parz.Nr. 3269, Gamperton, Azmoos

Die kantonalen Teilverfügungen liegen vor.

Bauherrschaft: Homberger-Meier Urs u. Rita, Wiesengrundstr. 42, Oberrieden

Bauvorhaben: Dachsanierung / Installation Solaranlage und Windgenerator

Zone: L – Bauen ausserhalb Bauzone

Standort: Parz.Nr. 3277, Vers.Nr. 2376, Malanserbergweg 3, Malans

Die raumplanungsrechtliche Teilverfügung des Amtes für Raumentwicklung und Geoinformation liegt vor.



Baubewilligungen im Meldeverfahren

Bauherrschaft: Christen-Gabathuler Jürg, Gamsabeta 7, Azmoos

Bauvorhaben: Überdachung Hauseingang / Carporterweiterung

Zone: W2

Standort: Parz.Nr. 1538, Gamsabeta 7, Azmoos

Bauherrschaft: Moser-Kaiser Louis, Maziferweg 2, Trübbach

Bauvorhaben: Dachsanierung

Zone: W2

Standort: Parz.Nr. 669, Vers.Nr. 2712, Maziferweg 2, Trübbach

Maziferkopf / Sponsoring

Die Geschäftsleitung von Pro Natura hat eine Beteiligung von Fr. 20'000.00 und der Vorstand der Sektion eine solche von Fr. 10'000.00 am Projekt ausgesprochen.